



Protokoll

der 4. öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Personal und Digitalisierung
der Gemeinde Schladen-Werla

am Montag, den 05.12.2022,

um 18:00 Uhr

Dorfgemeinschaftshaus Schladen, Am Weinberg 9, 38315 Schladen

Anwesend:

Ausschussvorsitzender

Herr Stefan Lüttgau

Bürgermeister

Herr Andreas Memmert

Stellvertretender Ausschussvorsitzender

Herr Marc Samel

Mitglied

Herr Michael Hausmann

Herr Bernward Köbbel

Herr Uwe Vornkahl

Protokollführerin

Frau Janina Klasen

von der Verwaltung

Herr Martin Schulze

Abwesend:

Öffentlicher Teil

TOP 1: Eröffnung der Sitzung

Ausschussvorsitzender Lüttgau eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Personal und Digitalisierung und begrüßt alle Anwesenden.

TOP 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der anwesenden Ratsmitglieder und der Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzender Lüttgau stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 3: Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge

Ausschussvorsitzender Lüttgau stellt fest, dass die Tagesordnung fristgerecht zugegangen ist. Es liegen keine Anträge vor.

Bürgermeister Memmert ergänzt, dass es zu TOP 9 eine Tischvorlage gibt.
Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

TOP 4: Genehmigung des Protokolls vom 31.08.2022

Das Protokoll vom 31.08.2022, Nr. 3 wird genehmigt.

Einstimmige Annahme!

TOP 5: Bericht über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses

Keine.

TOP 6: Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten

Bürgermeister Memmert berichtet, dass ein Pressetermin bzgl. des Breitbandausbaus an der Werla-Schule in Schladen stattgefunden hat. Dieser war der Startschuss für die Digitalisierung. Schladen ist der erste von 97 Orten im Landkreis Wolfenbüttel, bei dem mit dem Breitbandausbau begonnen wird.

TOP 7: Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

TOP 8: Änderungsantrag der SPD-Fraktion zum Haushalt Vorlage: BV/0235/2021-2026

Bürgermeister Memmert führt aus, dass es neue Erkenntnisse bzgl. der Digitalisierung in Schulen gibt. Damit die Gemeinde Schladen-Werla in diesem Prozess nicht benachteiligt wird, regt er an, den Antrag der SPD zu unterstützen.

Des Weiteren sagt er, dass die Schulträger mittelbar dafür verantwortlich sind, dass die Schulkinder iPads oder Tablets bekommen. Hier gibt es zwei Möglichkeiten: Zum einen müssen die Eltern diese beschaffen und auch finanzieren. Dies kann jedoch dazu führen, dass einige Kinder benachteiligt werden, da die Eltern sich nur günstigere bzw. gar keine leisten können. Zudem wird es dann für die Schulen schwierig, diese vielen unterschiedlichen iPads und Tablets auf einen Nenner zu bekommen.

Ab Klasse 5 gibt der Landkreis vor, dass die Kinder iPads haben müssen. Daher bietet es sich an, schon in den Klassen 3 und 4 iPads zu beschaffen, damit diese dann auch weiterverwendet werden können. Die andere Möglichkeit ist, mit dem Landkreis gemeinsam eine Ausschreibung zu machen, um bessere Preise zu erzielen und die Eltern somit auch entlasten zu können.

Ratsherr Köbbel fragt, ob es notwendig ist, dass die Gemeinde Schladen-Werla alleine einen externen Berater beschäftigt, zumal andere Schulen in anderen Kommunen wahrscheinlich dieselben Probleme haben.

Ratsherr Samel antwortet, dass es ihm um das ganzheitliche Denken geht. Er sagt, dass es wahrscheinlich nicht die Aufgabe der Gemeinde ist, externe Berater einzustellen. Zumal die geplanten 5.000 € dafür wahrscheinlich nicht reichen werden. Es geht ihm darum, dass der Schule Unterstützung signalisiert wird.

Ausschussvorsitzender Lüttgau sagt, dass er es schade findet, dass die Lehrer vorher nicht mit ins Boot geholt worden sind. Er hält die Unterstützung aber grundsätzlich für sinnvoll. Regt jedoch an, dass ein Termin in den betroffenen Schulen vereinbart werden sollte, damit alle auf dem gleichen Stand sind.

Bürgermeister Memmert sagt, dass diese Erkenntnisse nicht öffentlich kommuniziert worden sind. Er habe diese Informationen lediglich erhalten, da Herr Märtens eine Fortbildung beim KMK besucht hat. Er betont, dass selbstverständlich noch ein Gespräch mit der Schulleitung stattfinden wird. Zum jetzigen Zeitpunkt sei es jedoch besonders wichtig, Geld dafür in den Haushalt einzustellen, damit keine Benachteiligungen entstehen.

Beschlussvorschlag:

In den Haushalt der Gemeinde Schladen-Werla werden 5.000 € für externe Beratung der Gemeinde sowie der Clemens-Schule im Bereich der schulischen Digitalisierung eingestellt. Diese Haushaltsmittel sind nur nach gründlicher Prüfung und in interkommunaler Zusammenarbeit zwischen dem Landkreis, den Kommunen und den betroffenen Schulen zu veranlagen. Es ist anzustreben, dass die digitalen Endgeräte zusammen beschafft werden, um bessere Preise zu erzielen.

einstimmig beschlossen

TOP 9: Haushaltsplanentwurf 2023 - Vorbericht und Zahlenwerk Vorlage: BV/0225/2021-2026

Bürgermeister Memmert stellt ausführlich den Haushaltsplan 2023 vor. Die Präsentation sowie die Tischvorlage sind dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Ratsherr Hausmann bedankt sich für die übersichtliche und verständliche Darstellung des Haushaltes 2023. Vor allem gefällt ihm die aufgeschlüsselte Darstellung der Ansätze über 5.000 € sowie die Darstellung der Sach- und Dienstleistungen. Weiterhin möchte er wissen, warum die Jahresabschlüsse noch nicht vorliegen.

Kämmerer Schulze antwortet, dass die Eröffnungsbilanz 2014 bereits existiert. Allerdings hat das RPA sich noch nicht abschließend geäußert, welche Unterlagen noch benötigt werden. Die Arbeiten an den Jahresabschlüssen ab 2014 werden bereits vorgenommen. Allerdings muss für eine abschließende Erstellung erst die Rückmeldung des RPA vorliegen.

Ratsherr Köbbel sagt, dass auch er die Darstellung des Haushaltes sehr gut findet. Sowohl die CDU als auch die Freien Wähler stimmen der Empfehlung zu, obwohl der Haushalt eher negativ ist. In diesem Zusammenhang bedankt er sich bei Bürgermeister Memmert, dass dieser trotz der schwierigen Lage immer positive Worte findet und in allem das Positive sieht. Er betont, dass die Zukunft jedoch auch eher negativ aussehen wird, gerade im Hinblick auf die Inflation, den Ukraine-Krieg und die Zinsentwicklung. Er regt an, dass die eingestellten Mittel für den Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Gielde eventuell unter Berücksichtigung dieser Aspekte nicht reichen werden. Er würde es begrüßen, wenn schnellstmöglich eine Entscheidung bzgl. der Standortwahl getroffen werden könnte.

Ratsherr Samel bedauert es, dass so wenig Zuschauer anwesend sind, zumal sehr viel Arbeit in der Erstellung des Haushaltsplanes steckt.

Bürgermeister Memmert sagt, dass er diese positive Einstellung hat, da er weiß, dass unter anderem in der Wirtschaft eine positive Grundstimmung vorherrscht, beispielsweise steigen die Gewerbesteuererinnahmen. Zudem werden sehr viele Leerstände verkauft, sodass es

kaum noch freie Immobilien gibt. Er findet es jedoch auch bedauerlich, dass so wenig Zuschauer an der heutigen Sitzung teilnehmen. Der Öffentlichkeit muss die Wichtigkeit dieser Arbeit wieder etwas nähergebracht werden.

Beschlussvorschlag:

Dem Zahlenwerk des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2023 wird in der vorliegenden Fassung zugestimmt.

einstimmig beschlossen

TOP 9.1: Ergänzungsvorlage zum Haushaltsplanentwurf 2023 - Vorbericht und Zahlenwerk
Vorlage: BV/0225/2021-2026/1

TOP 10: Anträge und Anfragen

Ausschussvorsitzender Lüttgau weist darauf hin, dass die Anzeigentafeln am Bahnhof eine Katastrophe sind und er wünscht sich, dass dieser Prozess beschleunigt wird.

Bürgermeister Memmert antwortet, dass die Anzeigentafeln zentral über den Regionalverband ausgeschrieben und auch finanziert worden sind. Leider hat Schladen eine Marge erwirtschaftet, die defekt ist. Die Reparatur zieht sich jedoch leider etwas in die Länge.

TOP 11: Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

TOP 12: Schließung der Sitzung

Ausschussvorsitzender Lüttgau bedankt sich bei allen Anwesenden und schließt die Sitzung um 19.08 Uhr

Stefan Lüttgau
Vorsitz

Andreas Memmert
Bürgermeister

Janina Klasen
Protokollführerin